

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 78 (2016)
Heft: 2: Natur macht Schule

Artikel: Schule im Freien mit dem WWF
Autor: Schwärzel, Jöri / Ackermann, Nicole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-823609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule im Freien mit dem WWF

Beim WWF Graubünden gibt es eine ganze Palette von Angeboten für eine Schule im Freien: Die Natur ums Schulhaus, Erlebnistag am Wasser, Waldrucksack, Wildbienenhotel, Erlebnistag im Freien. Für das Schulangebot zuständig ist die Naturpädagogin und Umweltbildnerin Nicole Ackermann.

INTERVIEW VON JÖRI SCHWÄRZEL

SCHULBLATT: Der WWF Graubünden führt ein breites Angebot für Schulklassen. Wird dieses auch genutzt? Kennen die Bündner Lehrpersonen das Angebot?

NICOLE ACKERMANN: Letztes Jahr nahmen 878 Kinder aus 53 Klassen an unseren Aktivitäten teil. Wir versenden jedes Jahr an Lehrpersonen und Schulleitungen des Kantons einen Flyer und Lehrerbrief mit dem aktuellen Jahresprogramm. Später verschicken wir ein Mailing mit dem Programm, damit wir die Lehrpersonen auch auf elektronischem Weg erreichen.

Wie geht das vor sich, wenn sich eine Lehrperson bei Ihnen ein Angebot bucht? Kann sich die Lehrperson gemütlich zurücklehnen und Sie kommen mit einem pfannenfertigen Angebot? Oder wird das Angebot mit der Lehrperson gemeinsam speziell auf die Klasse zugeschnitten?

Das neue Schulprogramm «Natur ums Schulhaus» benötigt Abklärungen mit der Schulleitung bezüglich kleinerer Aufwertungsmassnahmen. Die anderen Schulprogramme sind fertig geplant und die Lehrperson kann dabei mitmachen oder zuschauen. Dies wird vorgängig mit dem zuständigen Schulbesucher abgemacht.

Worin liegt der Gewinn für die Klasse, die vom WWF im Freien unterrichtet wird?

Der Gewinn liegt im direkten Erleben der Natur im Freien. Bei Indoorprogrammen können die Kinder die Anschauungsobjekte anfassen und dadurch begreifen, z.B. Felle, Trittsiegel oder Igelstacheln. Die Umweltbildung besteht vor allem aus 3 ausgewogenen Teilen: Erlebnis – Verstehen – Handeln. D.h., die Kinder werden zum Mitmachen und eigenen Erleben animiert. Über Gruppenspiele werden die Kinder in Fragestellungen hineingeführt und angeregt, sich selber Gedanken über die Zusammenhänge in der Natur zu machen; Selbstverantwortliches Handeln wird aufgezeigt und diskutiert.

Welchen ursprünglichen Hintergrund haben die NaturpädagogInnen des WWF? Sind das eher BiologInnen oder Lehrpersonen?

Das sind Leute aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern, die alle naturpädagogische Weiterbildungen und sogar CAS-Lehrgänge in naturbezogener Umweltbildung absolviert haben.

Kann ein Angebot ohne Vor- oder Nachbereitung genutzt werden? Oder lohnt es sich erst richtig, wenn die Lehrperson mit der Klasse das Thema umfassend angeht?

Da sind wir flexibel und passen uns den Wünschen der Lehrperson an. Je nachdem wird einmal mehr Sachwissen,



ein anderes Mal mehr das gemeinsame Erleben und Vertiefen vermittelt. Dies hängt vom Stand der Klasse ab.

Was kosten die Angebote rund?

Ein halber Tag Fr. 150.00, ein ganzer Tag Fr. 250.00 (die Differenz zu den effektiven Kosten von mind. Fr. 400.00 werden mit Spendengeldern abgedeckt).